

# Junge Wege in Europa

Zusammenarbeit zwischen Schüler- und Jugendgruppen  
aus Deutschland und Mittel- und Osteuropa

Dokumentation  
Begegnung der Preisträger  
Projektjahr 1998/99



ROBERT BOSCH STIFTUNG

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Junge Wege in Europa : Zusammenarbeit zwischen Schüler- und Jugendgruppen aus Deutschland und Mittel- und Osteuropa ; Dokumentation, Begegnung der Preisträger Projektjahr 1998/99 / Robert Bosch Stiftung. - Stuttgart : Robert Bosch Stiftung, 2000  
ISBN 3-922934-56-0

0002 deutsche bibliothek

## Gemeinsame Workshops, Erarbeitung des Adventskonzerts

Die völkerverbindende Macht der Musik machten sich zwei Jugendchöre aus Deutschland und Estland zunutze. Obwohl die ersten Kontakte schon 1993 geknüpft worden waren, gelang es erst jetzt, eine Begegnung zuwege zu bringen. Die Sänger wollten gemeinsam landestypische Lieder proben und ihr erweitertes Repertoire zusammen vorstellen.



Beide Gruppen bereiteten sich gut vor: Ton- und Videokassetten wurden hin- und hergeschickt und Noten ausgetauscht. Ausgerüstet mit diesem Material übten sie schon vorher Lieder in der Sprache der anderen ein. Einen Großteil der gemeinsamen Zeit verbrachten die jungen Leute mit Proben. Beim konzentrierten gemeinsamen Arbeiten knüpften sie schnell Kontakt. Nennenswerte sprachliche Hindernisse gab es nicht. Erfreut stellten die Deutschen fest, wie gut die Gäste die englische oder deutsche Sprache beherrschten. Auch ihr musikalisches Niveau übertraf die Erwartungen. So gelangen schließlich mehrere gut besuchte Konzerte, bei denen die jungen Leute gemeinsam und in getrennten Chören sangen. Um den Partnern dabei zu helfen, ihr internationales Repertoire zu erweitern, ver-

sorgten die Deutschen sie nicht nur mit Noten, sondern produzierten eigens eine CD.

Ein imposantes Festival, das alle fünf Jahre veranstaltet wird, war der Höhepunkt des Gegenbesuches in Estland. 30.000 Sänger gaben unter der Leitung renommierter Dirigenten ein Konzert vor 180.000 Menschen. Ein Repertoire von zehn Liedern in estnischer Sprache war die Voraussetzung für die Zulassung der Deutschen, die es als sehr bewegend empfanden, als einzige Vertreter ihres Landes mit ausgewählten estnischen Chören singen zu dürfen. Die friedliche und freudig-gelassene Atmosphäre dieses Großereignisses hinterließ einen tiefen Eindruck.

Für die Jugendlichen war die Begegnung mit dem Partnerland eine wichtige neue Erfahrung. Die Deutschen waren beeindruckt von der großartigen Natur der baltischen Republik, während die Esten sich entschlossen in das Berliner Großstadtleben stürzten. An Gesprächsthemen mangelte es aufgrund des gemeinsamen Hobbys nicht. Der Wunsch nach weiteren Treffen besteht auf beiden Seiten, denn einige der jungen Leute haben Freundschaft geschlossen.



#### Kontakt:

gropies berlin  
Herrn Bernhard Jahn  
Stubenrauchstraße 116  
12357 Berlin  
Tel. (030) 6 61 86 81

Kuusalu Keskool  
Herrn Taavi Esko  
Frau Aili Kontus  
EE-3014 Kuusalu  
Estland



*Jurymitglieder  
Ursula Oehring-  
Haferkorn und  
Jerzy Waldemar  
Rasala mit gropies*

## **Impressum**

Herausgegeben von der Robert Bosch Stiftung GmbH

Redaktion: Monika Wolz

Fotos: Susanne Kern

August 2000